

STUDIENFAHRT TOSKANA



Das Abenteuer TOSKANA begann am 19. September 2011 um 6:15 am Busparkplatz des WHG. Nachdem endlich alle mehr oder weniger pünktlich und noch ziemlich verschlafen den Bus von „Magic Klaus“ geentert hatten, konnte es losgehen. Dank DJ Marcello Testosteroni und der guten Stimmung an Bord vergingen die 12 Stunden Fahrt im Nu. In unserem zu Hause auf Zeit in Marina di Massa angekommen, bezogen alle ihr Domizil im Hotel Michela, welches jedoch leider nicht ganz unseren Vorstellungen entsprach. Fairnesshalber muss an dieser Stelle erwähnt werden, dass wohl auch wir, obwohl wir zu Beginn die einzigen Gäste dort waren, nicht den Vorstellungen der Hotelbesitzer gerecht werden konnten. Damit dies nicht noch einmal passiert, hier ein paar wertvolle Tipps, falls Sie vorhaben sollten auch einmal im Hotel Michela einzukehren:

- Bestellen Sie sich lieber die vegetarische Variante des Abendessens, die Zubereitung von Fleisch ist den Hotelköchen weitestgehend unbekannt.
- Beschweren Sie sich einfach über nichts und nehmen alles stillschweigend und mit einem Schmunzeln hin, ansonsten werden Sie am nächsten Tag einen nicht abgeräumten Tisch vorfinden.
- Im zweiten Stock befindet sich die Wäschekammer. Bei Bedarf einfach unbemerkt selbstbedienen, da Anfragen nach frischen Handtüchern eher unerwünscht sind.

Äußerst positiv lässt sich hingegen die Lage des Hotels beschreiben, da wir lediglich eine Straße überqueren mussten um das Meer und die Sonne bei 25-30°C genießen zu können. Demnach war der Strand eines unserer täglichen Ziele. Da wir nun aber eine hoch motivierte, nach Bildung strebende Schüler- Lehrer- und Busfahrergruppe waren, nahmen wir natürlich nicht nur den Strand von Marina di Massa genauer unter die Lupe. Auch Florenz, Siena, San Gimignano, Pisa, Lari und Lucca blieben nicht von uns verschont. In Florenz und Siena wurden wir jeweils von netten Stadtführerinnen zu den

interessantesten Plätzen gebracht und konnten so die Städte auf uns wirken lassen. Neben all den Sehenswürdigkeiten der toskanischen Städte blieben die Einkaufsmöglichkeiten sowie die zahlreichen Restaurants natürlich ebenfalls nicht unerkundet. Eine der Hauptattraktionen war der „Schiefe Turm von Pisa“ sowie die kleinste Nudelfabrik Italiens in Lari. Dort lernten wir die nette Familie Martelli kennen, die uns einen Einblick in ihre tägliche Arbeit gewährte. Anschließend deckte sich jeder reichlich mit einem Vorrat an hausgemachter Penne, Makkaroni, Spaghetti und Spaghettini ein, die normalerweise nur in Feinkostläden zu erwerben sind.

Referate, unterlegt mit lustigen Fotos wurden zu unserer allabendlichen, gemeinsamen Tradition, fassten unsere Erlebnisse zusammen und rundeten den Tag somit ab.

Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Lehrern Frau Mumme und Herr Jäcklin bedanken, die sicherlich zu der äußerst gelungenen Studienfahrt beitrugen. Danke auch an unseren Paparazzi Bernhard, der alle schöne Momente für uns festgehalten hat. Unser besonderer Dank gilt unserem Busfahrer „Magic Klaus“, der uns durch jede noch so enge Gasse der Toskana manövrierte.

FAZIT: Es war eine tolle Studienfahrt mit einer super Truppe! 😊

Ein Bericht von Sarah Ball & Rebecca Ecker